

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	OI.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Religionslehre { kath. ev.	2	2		2		2	2	2	2	2	2	3	21
		2				2				2			6
Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix} \} 3$	$\begin{smallmatrix} 3 \\ 1 \end{smallmatrix} \} 4$	35
Lateinisch	7	7	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	89
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	54
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	2	2	4	—	—	29
Englisch (wahlfrei)		2		2		—	—	—	—	—	—	—	4
Hebräisch (wahlfrei)		2		2		—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 1 \end{smallmatrix}$	$\begin{smallmatrix} 2 \\ 2 \end{smallmatrix}$	—	—	35
Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	46
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Physik, Elemente der Chemie u. Mineralogie	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	16
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	1			2	2	5
Zeichnen	2 (wahlfrei)							2	2	2	2	—	10
Gesang	1					2							4
Turnen	3			3			3			3			12
Summa	41	41	41	41	41	37	37	34	34	33	31	31	

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

(S. = im Sommer, W. = im Winter.)

Lehrer.	OI.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIfa.	UIIb.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa. der Stunden.
1. Prof. Dr. Darpe, Direktor.	2 Horaz	2 Horaz	6 Griech.										10
2. Brungert, Prof., Ord. in IV.			3 Dtsch. 3 Gesch.							8 Latein. 3 Dtsch. 2 Gesch.			19
3. Buning, Prof.	5 Latein. 6 Griech.	5 Latein.					3 Franz.						19
4. Roters, Prof., Ord. in UIIa.		3 Franz.		3 Franz.		3 Franz. 7 Latein.		2 Franz.					18
5. Dr. Beckel, Prof.					6 Griech.	2 Gesch. 1 Erdk. 3 Dtsch.	7 Latein.						19
6. Meissner, Prof., Ord. in UIb.		6 Griech.	7 Latein.	7 Latein.									20
7. Hüpper, Prof.,	während des ganzen Schuljahres wegen Krankheit beurlaubt.												
8. Weskamp, Prof., Ord. in OIIb.		3 Dtsch.			7 Latein.		6 Griech.		6 Griech.				22
9. Dr. Bludau, Prof., Ord. in UIII.		3 Gesch.		3 Gesch.				2 Gesch. 1 Erdk.	8 Latein. 2 Gesch. 1 Erdk.			2 Erdk.	22
10. Dr. Eckmann, Prof., Ord. in UIIb.					3 Gesch. 3 Dtsch.		3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Dtsch.	2 Erdk.	2 Erdk.		21
					3 Turnen.								
11. Aufenberg, Prof., Ord. in UIa.		4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.					2 Natur.	20
12. Haines, Prof.	3 Franz.	2 Englisch		3 Franz.	2 Englisch		3 Franz.			2 Franz.	4 Franz.		22
13. Dr. Hundertmark, Professor, Ord. in OI.	2 Rel. 3 Dtsch. 3 Gesch.				2 Hebräisch. 2 Religion.		2 Rel.		2 Rel.	2 Rel.		3 Rel.	21
14. Uppenkamp, Professor.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.						3 Math. 2 Natur.	2 Natur.	2 Natur.		21
15. Dr. Wormstall, Oberl., Ord. in VI.				6 Griech.		6 Griech.						8 Latein. 1 Gesch.-Erz.	24
		3 Turnen											
16. Dr. Emmerich, Oberl., Ord. in OIII.		2 Hebräisch					2 Relig.	2 Relig. 8 Latein. 6 Griech.			2 Relig.		24
		2 Religion											
17. Fehtrup, Oberlehrer, Ord. in V.				3 Dtsch.				2 Dtsch.	3 Turnen			8 Latein. 2 Dtsch. 1 Gesch.-Erz.	22 ²⁾
											3 Turnen		
18. Trentmann, wiss. Hilfslehrer, Ord. in OIIa. W. ¹⁾				4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Natur.		4 Rechn.			21
19. Schneider, ev. Pfarrer und Hofprediger.		2 Religion				2 Religion				2 Religion			6
20. Niehaus, technischer und Elementarl. S. ²⁾				1 Gesang 2 Zeichnen				2 Zeichn. 1 Schreiben.		2 Zeichn. 2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Schr. 4 Rechn.	27
											2 Gesang		
							1 Gesang.						

¹⁾ S. Kand. Stein. — ²⁾ Dazu S. 1 St. Turnspiele für alle Klassen. — ³⁾ W. Kand. Frettlöh mit den unter III vermerkten Änderungen.

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehraufgaben.

Der Unterricht wurde erteilt nach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preussen“ vom Jahre 1901.

Von Schriftstellern wurden gelesen:

in	Deutsch	Lateinisch	Griechisch	Französisch	Englisch	Hebräisch
OI.	Lessings Emilia Galotti; Shakesp. Julius Cäsar; Goethes Iphigenie; Lessings Hamb. Dramaturgie. Privatlektüre: Goethes Dichtung und Wahrheit; Shakesp. Hamlet; Grillparzers Sappho.	Tacit. Annalen II—IV (Auswahl); Ciceros Rede pro Sestio; kursor. Lektüre aus Livius XXVII und XXVIII; Horaz' Oden III u. IV, Epoden u. Episteln (Auswahl).	Thukyd. I u. II (Auswahl); Homers Ilias XIII—XXIV (nach Henkes Auswahl); Sophokles' Antigone; kursorisch Xenophons Hellenika VI u. VII. (Auswahl).	Daudet, Lettres de mon moulin; Thiers, Waterloo; Racine, Britannicus.	Marryat, The settlers in Canada; Scott, The lady of the lake; Lamb, Six tales from Shakesp.	Gen. 1, 3, 12, 24, 37, 40; Ex. 3; Ps. 8, 11, 15, 20, 21, 23.
UI.	Ausgew. Oden Klopstocks; Lessings Laokoon; Schillers Braut v. Messina; Goethes Egmont; Schillers u. Goethes Gedankenlyrik. Privatlektüre: Lessings Abhdl. über die Fabel u. Literaturbriefe (Auswahl); Shakesp. Macbeth und Kaufmann von Venedig.	Tacit. Germania u. Annalen I; Cic. de officiis I; kursor. Livius XXII u. XXIII. Horaz' Oden I u. II sowie Satiren (Ausw.)	Platons Apologie u. kursor. Kriton; Demosthenes' 1. u. 3. Olynth. Rede; Sophokles' König Ödipus; Homers Ilias I—XII (Ausw. v. Henke); kursor. Xenoph. Hellenika III und IV (Auswahl).	Wychgram, Choix de nouvelles modernes II; Sarcey, Siège de Paris; Molière, Le bourgeois gentilhomme.		
OII.	Nibelungenlied, Gudrun, Walther v. d. Vogelweide (Ausw.); Schillers Wallenstein u. Lessings Minna v. Barnhelm; Goethes Hermann u. Dorothea. Privatlektüre: Schillers Maria Stuart; Goethes Götz; Kleists Prinz v. Homburg.	Livius XXI (Ausw.); Cic. Rede pro Deiotaro und de imperio Cn. Pompei; Sallusts Bellum Ingarthinum; Vergils Aeneis II u. VI.	Xenophons Hellenika II; Herodot I u. II, V—IX (Ausw.); Homers Odyssee VII—XXIV (Ausw.).	Erkmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit; Scribe, Bertrand et Raton ou l'art de conspirer; Wershoven, Paris.		
UII.	Schillers Glocke, Wilhelm Tell und Jungfrau v. Orleans; Dichtung der Befreiungskriege.	Ciceros Rede pro Sexto Roscio; Livius I u. II (Ausw.); Ovids Metam. (Ausw.); Vergils Aeneis I.	Xenoph. Anabasis III u. IV; Hellenika I; Homers Odyssee I—VII (Henkes (Ausw.)).			
OIII.	Ausgewählte Prosastücke und Gedichte, insbes. Balladen von Schiller u. Uhland; Körners Zriny; Heyses Kolberg.	Cäsars Bell. Gall. V—VII (Ausw.); Ovids Metamorphosen (Auswahl nach dem Kanon.)	Xenophons Anabasis I u. II (Auswahl).			
UIII.		Cäsars Bell. Gall. I—IV.				
IV.		Nepos-Müller, de viris illustr., vita I—X.				

Am Unterrichte im Englischen nahmen teil: aus OI 5, aus UI 10, aus OII 27, am Unterrichte im Hebräischen aus OI 5, aus UI 11, aus OII 10.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

- 01:** 1. „Ja, Herz Europas sollst du, o Deutschland, sein! So dein Beruf!“ Fr. Leop. Graf zu Stolberg. 2. Schuld und Sühne in Lessings „Emilia Galotti“. 3. „Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, | So führen über Strom und Hügel.“ Fischart. (Klassenaufsatz.) 4. Inwiefern sind Dichter Bildner der Menschheit? 5. Italien, das Land unserer Sehnsucht. 6. Das Mittelmeer — ein Weltmeer. (Reifeprüfungsaufsatz zu Herbst und Klassenaufsatz.) 7. Der Aufbau der Handlung in Goethes „Iphigenie“. 8. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, | Den schickt er in die weite Welt.“ v. Eichendorff. (Reifeprüfungsaufsatz zu Ostern.)
- II^a:** 1. Im Unglück nicht preise des Glücklichen Los. Das Glück macht nicht weise, das Unglück oft gross. 2. Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“. 3. Das Mittelmeer — das Weltmeer des Altertums. (Klassenaufsatz.) 4. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, dass sie | Fortzeugend immer Böses muss gebären. Nachzuweisen an Shakespeares „Macbeth“. 5. Nur Beharrung führt zum Ziel. 6. Die Vorfabel in Schillers „Braut von Messina“. (Klassenaufsatz.) 7. Das verhängnisvolle Schweigen in der „Braut von Messina“. 8. Woher kommt es, dass so manche unserer Hoffnungen nicht in Erfüllung gehen? (Klassenaufsatz.)
- II^b:** 1. Preis des deutschen Vaterlandes. (Gliederung von Klopstocks Ode: Mein Vaterland.) 2. Arbeit ist des Blutes Balsam, | Arbeit ist der Tugend Quell. Herder. 3. Der Deutsche und das Ausland. (Klassenaufsatz.) 4. Unsere Gymnasialkirche. 5. Ex oriente lux. 6. Wenn das Leben eine Reise ist, wer sind die Führer? (Klassenaufsatz.) 7. Aufbau der Handlung in Schillers „Braut von Messina“. 8. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann; Güter zu suchen | Geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. (Klassenaufsatz.)
- III^a:** 1. Werner Stauffacher in Schillers „Wilhelm Tell“. 2. Wissen ist besser als Reichtum. 3. Warum will Maria Stuart sich nicht dem Urteilsspruche des englischen Gerichtshofes unterwerfen? Nach Schillers „Maria Stuart“. (Klassenaufsatz.) 4. Was treibt die Menschen in die Ferne? 5. Inwiefern bilden Riecaut und Tellheim einen Gegensatz? 6. Der Mensch bedarf des Menschen. (Klassenaufsatz.) 7. Not bricht Eisen. 8. Wodurch ist in Schillers „Wallenstein“ der Entschluss des Helden, vom Kaiser abzufallen, begründet? (Klassenaufsatz.)
- III^b:** 1. Das südliche Europa und das südliche Asien. (Vergleich.) 2. In welchen Zügen zeigt sich Tellheims weiches Herz? 3. Not entwickelt Kraft. (Klassenaufsatz.) 4. Das Meer — ein Band der Nationen und ein Träger der Kultur. 5. O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges! 6. Welche Mittel wendet Mortimer an, um Marias Rettung zu bewerkstelligen? (Klassenaufsatz.) 7. Die Ruhe tötet; nur, wer handelt, lebt. 8. Die Macht Wallensteins — nach Schillers „Wallenstein“. (Klassenaufsatz.)
- III^a:** 1. Ein Morgenspaziergang im Frühlinge. 2. Inwiefern war der Sieg bei Salamis ein Werk des Themistokles? 3. Welche Verdienste hat sich Friedrich Wilhelm, der Grosse Kurfürst, um den preussisch-brandenburgischen Staat erworben? (Klassenaufsatz.) 4. Welches Bild erhalten wir in dem ersten Auftritte des „Wilhelm Tell“ von der Schweiz und ihren Bewohnern? 5. Tells Gefangennahme und Rettung. 6. Strom und Sumpf, Fleiss und Trägheit — ein Vergleich. (Klassenaufsatz.) 7. Wohl dem, der frei von Schuld und Fehle | Bewahrt die kindlich reine Seele! (Chrie.) 8. Die Waffenerfolge der Engländer in Frankreich vor dem Auftreten Johannas. Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“. 9. Johannas erste Heldentat. Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“. 10. Die Feuersbrunst — im Anschlusse an Schillers Glocke. (Klassenaufsatz.)
- III^b:** 1. Der Schlaf, ein Bruder des Todes. 2. Was veranschaulicht uns die erste Scene in Schillers „Wilhelm Tell“? 3. Das Pferd, ein Diener und Gefährte des Menschen. (Klassenaufsatz.) 4. Ein Gewittertag auf dem Lande. Nach G. Freytag. 5. Warum darf man die Tiere nicht quälen? 5. Die Schlacht bei Leipzig. 7. Wie sühnt in Schillers „Jungfrau v. Orleans“ Johanna ihre Schuld? 8. Das St. Rochusfest zu Bingen. Nach Goethe. 9. Theodor Körner. 10. Die Bedeutung des Mottos zu Schillers Glocke: Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango. (Klassenaufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung

a) zu Herbst:

1. Mit welcher Geschwindigkeit und in welcher Richtung bewegt sich ein Körper unter dem gleichzeitigen Einfluss zweier Kräfte, die mit einander einen Winkel von 105° bilden und dem Körper in ihren Richtungen Geschwindigkeiten von 1,6 m bez. 1,2 m erteilen würden? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Grundlinie a , aus der zu einer andern Seite gehörenden Höhe h_b und dem Radius des eingeschriebenen Kreises q . 3. Auf einer Meile oder 7500 m macht das Vorderrad eines Wagens 1000 Umläufe mehr als das Hinterrad. Wäre der Umfang jedes Rades 1 m grösser, so würde auf derselben Strecke das Vorderrad nur 625 Umläufe mehr gemacht haben als das Hinterrad. Wie gross war der Umfang jedes Rades? 4. Einer Kugel mit dem Radius $r = 20$ cm ist ein Kegelstumpf umbeschrieben. Wie gross sind die Radien seiner Endflächen und sein Rauminhalt, wenn die Mantelfläche des Kegels sich zur Oberfläche der Kugel verhält wie 25 : 16?

b) zu Ostern:

1. Um die Entfernung zweier unzugänglicher Punkte C und D zu bestimmen, werden von den Punkten A und B, deren Entfernung von einander 5 km beträgt, die Winkel $CAD = \alpha = 42^\circ 53'$, $DAB = \beta = 37^\circ 25'$, $ABC = \gamma = 51^\circ 17'$ und $CBD = \delta = 43^\circ 28'$ gemessen. Wie weit ist C von D entfernt? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Grundlinie a , dem ihr gegenüberliegenden Winkel α und dem Radius des ihr anbeschriebenen Kreises ca . 3. Zwei Radfahrer fahren sich von den Endpunkten einer 180 km langen Strecke entgegen. Der erste brach eine Stunde später auf, legte aber stündlich 3 km mehr zurück als der zweite. Wieviel km legte der erste stündlich zurück und wie lange fuhr er, wenn er dem zweiten in der Mitte der Strecke begegnete? 4. Eine quadratische Pyramide aus Holz mit der Grundkante $a = 20$ cm und der Höhe $h = 30$ cm taucht in Wasser 20 cm tief ein, wenn die Grundfläche sich unter Wasser befindet. Wie gross ist das spezifische Gewicht der Pyramide und wie tief würde sie eintauchen, wenn die Spitze unter Wasser wäre?

Technischer Unterricht.

a) Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 335, im Winter 325 Schüler. Von diesen waren befreit:

	überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses aus anderen Gründen	im S. 37, im W. 38 im S. 10, im W. 10	im S. 6, im W. 6
Zusammen	im S. 47, im W. 48	im S. 6, im W. 6
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 14 $\frac{0}{100}$, im W. 14 $\frac{0}{100}$	im S. 1,6 $\frac{0}{100}$, im W. 1,7 $\frac{0}{100}$

Es bestanden bei 12 getrennt unterrichteten Klassen 4 Turnabteilungen (s. S. 3); zur kleinsten von diesen gehörten 61, zur grössten 76 Schüler; jede Abteilung hatte wöchentlich 3 Turnstunden.

Der Turnunterricht wurde im Winter und bei ungünstigem Wetter auch im Sommer in der beim Schulgebäude gelegenen und dem Gymnasium zu uneingeschränkter Verfügung stehenden Gymnasial-Turnhalle erteilt; im Sommer turnten die Schüler an regenfreien Tagen zusammen unter Aufsicht ihrer Turnlehrer auf dem unmittelbar vor der Stadt gelegenen Gymnasial-Turnplatze. Es wechselten Frei- und Ordnungs- sowie Gerät- und Gerüst-Übungen mit Turnspielen. Der Hin- und Rückmarsch geschah in geordnetem Zuge mit Fahne unter den Klängen der Märsche der

Schülerkapelle. Ein Abend jeder Woche war für unverbindliche Turnspiele angesetzt, welche namentlich von dem Fussball-Klub gepflegt wurden. Der Gymnasial-Turnverein, dessen erster Turnwart bis Herbst Uhrmeister (OI), dann Kerkhoff (UI^a) war, zählte 35 Mitglieder, welche an 2 Abenden der Woche übten und einen Stamm tüchtiger Vorturner stellten.

b) Gesang. 1) I.—VI, (gemischter Chor); 2) I. und II. (Männerchor); 3) V. und VI. Notenkenntnis, rhythmische und melodische Übungen, ein- und zweistimmige Lieder.

Der aus 16 Schülern der Oberklassen gebildete Quartett-Verein übte wöchentlich eine Stunde und verschönerte nebst dem 18 Mitglieder zählenden Orchester-Verein durch seine Vorträge die Schulfeste; jenen Verein leitete Bräutigam (OI), diesen Meissner (UI^b).

c) Zeichnen. Am wahlfreien Zeichnen der I. und II. nahmen 11 Schüler teil, 9 aus I., 2 aus II.

d) Schwimmen. Die Schüler badeten in 3 Abteilungen an je 3 Abenden der Woche in der städtischen Badeanstalt unter Aufsicht der Schule. 98 Schüler waren Freischwimmer, 29 ⁰/₀ der Gesamtzahl.

An dem stenographischen Kursus (System Stolze-Schrey), welchen der Primaner Hoffschlag abhielt, nahmen 9 Schüler teil. 24 Schüler der OIII—UI schlossen sich zu einem Stenographenverein zusammen behufs regelmässiger Übung, wozu ihnen ein Klassenzimmer eingeräumt wurde.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, soweit sie von allgemeinem Interesse sind.

Münster, 30. 12. 06. Für das Schuljahr 1907 tritt folgende Ferienordnung ein: 1) Anfang des Schuljahres 1907: Dienstag, den 16. April 1907. 2) Pfingstferien: Schluss des Unterrichts Freitag, den 17. Mai, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Dienstag, den 28. Mai. 3) Hauptferien: Schluss des Unterrichts Freitag, den 9. August, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Dienstag, den 17. September. 4) Weihnachtsferien: Schluss des Unterrichts Samstag, den 21. Dezember, mittags 12 Uhr, Anfang des Unterrichts Mittwoch, den 8. Januar 1908. 5) Osterferien: Schluss des Schuljahres 1907 Freitag, den 3. April 1908, mittags 12 Uhr, Anfang des Schuljahres 1908 Donnerstag, den 23. April 1908.

Auf folgende Erscheinungen des Buch- und Kunsthandels haben die vorgesetzten Behörden amtlich aufmerksam gemacht: Horn, Das höhere Schulwesen der Staaten Europas; Berlin, Trowitzsch. — Zeitschrift Körper und Geist; Leipzig, Teubner. — Kügelchen, Kunstblatt betr. Aufenthalt der Königin Luise in Memel. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Sceinteressen, 8. Jahrg., 1906; Berlin, Mittler. — Knötel, Die eiserne Zeit vor 100 Jahren; Berlin, Phönix-Verlag.

III. Zur Geschichte der Schule.

Nach Prüfung der angemeldeten Schüler wurde das Schuljahr am 25. April 1906 mit feierlichem Gottesdienste begonnen.

Herr Prof. Hüpper, welcher kurz vor den Osterferien erkrankte, musste wegen andauernden Lungenleidens das ganze Schuljahr hindurch beurlaubt werden. Mit seiner Vertretung wurde im

Sommerhalbjahre Herr Kand. Ferd. Stein, von Herbst ab Herr Kand. Heinr. Trentmann betraut. Letzterer wurde dann etatsmässiger wissenschaftlicher Hilfslehrer vom 1. Oktober 1906 an.

Ein anfangs ganz geringfügiges Übel am Fusse, welches der technische Lehrer Herr Niehaus am Schlusse der Herbstferien sich zuzog, gestaltete sich so, dass derselbe den ganzen Winter hindurch seiner Tätigkeit entzogen wurde. Ein aushelfender technischer Lehrer konnte nicht überwiesen werden. Der als Ersatz zum 1. Oktober eintretende Probekandidat Herr Friedr. Frettlöh übernahm die Unterrichtsfächer des Erkrankten ausser dem Schreibunterrichte der VI, der an den Hilfslehrer Trentmann überging, und ausser dem Gesangunterricht. Diesen führte Herr Prof. Haines fort, nachdem er den deutschen Unterricht der VI an Herrn Frettlöh abgetreten hatte.

Nervenabspannung nötigte Herrn Prof. Meissner, im November und Dezember seinen Unterricht auszusetzen; infolge dessen mussten die beiden Abteilungen der UI und OII in den betreffenden Stunden 7 Wochen lang vereinigt werden.

Am 4. Februar 1907 erkrankte dann der Oberlehrer Herr Dr. Emmerich an schwerer Lungenentzündung, welche ihn fast bis zum Schlusse des Schuljahres ans Krankenlager bannte. Da mit der Reifeprüfung am 9. Februar der Unterricht der OI schloss, konnten die nun frei werden- den Lehrer der OI in die geschaffene grosse Lücke einspringen; es übernahm Herr Prof. Buning das Lateinische und Griechische nebst dem Ordinariat in OIII, während er 1 Stunde Latein in UIa an den Direktor und das Französische der UIIb an Herrn Prof. Haines abgab; Herrn Prof. Dr. Hundertmark wurden die Religions- und hebräischen Stunden des behinderten Kollegen übertragen.

Der französische Lehramts-Kandidat Élie Féline aus Montpellier setzte die französischen Unterhaltungen mit den Schülern der OIII—OI, welche er im Winter 1905/6 planmässig geführt hatte, mit Genehmigung des Kgl. Unterrichtsministeriums bis Herbst 1906 fort und gab dadurch den Schülern viel dankenswerte Anregung und Anleitung.

Am 19. Juni spendete der Herr Weihbischof Graf Galen 128 Schülern des Gymnasiums in der Gymnasialkirche das hl. Sakrament der Firmung und richtete darauf zu Herzen dringende Worte väterlicher Mahnung an die zu der hohen Feier versammelten Schüler.

Wenngleich der Gesundheitszustand der Schüler durchweg befriedigte, so hatte das Gymnasium doch einen betrübenden Todesfall zu beklagen. In den Pfingstferien starb am 7. Juni in seiner Heimat Stadtlohn der Obersekundaner Josef Effsing infolge eines Unglücksfalles, welcher durch eine geladene Vogelflinte herbeigeführt wurde. An der Bestattung nahm eine Anzahl Schüler als Abordnung teil mit der Fahne des Gymnasiums.

Die Herbst-Schlussfeier wurde in hergebrachter Weise mit der Sedanfeier verbunden; Herr Kand. Stein entwarf bei der Schulfeyer in seiner Ansprache an die Schüler ein Lebensbild Moltkes; am Abende vorher fand auf dem Turnplatze Schauturnen mit Preisverteilung statt.

Die Deklamation der Schüler zu heben, fanden in jedem Tertial 2 Deklamationsübungen auf der Aula statt, deren sich besonders Herr Prof. Brungert annahm; den Stoff lieferte je eine geschlossene Gruppe von Gedichten. An diese Veranstaltungen reihten sich im Winter Musikabende, an denen im Saale des „Vereins“ Werke bestimmter Meister, vorerst die herrlichen Tonschöpfungen Löwes und Schuberts, nach einem Überblick über Leben und Schaffen der Meister, den Herr Brungert jun. lieferte, durch Herrn Prof. Haines zum Vortrage gelangten. Den Schülern der II und I wurde Gelegenheit gegeben, unter Führung ihrer Deutschlehrer nachmittags je einer Klassiker-Vorstellung im Lortzing-Theater zu Münster beizuwohnen. Die Schüler der OII sahen

Schillers „Maria Stuart“, die Unterprimaner Goethes „Iphigenie“. Das Winterkonzert der musikalischen Schülervereine, welches am 2. Februar unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. Krantz und des hiesigen Orchestervereins stattfand und, wie immer, zahlreich besucht war, brachte eine Reihe klassischer Tonwerke, darunter die 3 ersten Teile der Beethovenschen Sinfonie Nro. 1, wirkungsvoll zu Gehör. Die Schüler der Oberklassen erhielten im letzten Tertial Gelegenheit, sich in einem besonderen Kursus, welchen Herr Oberlehrer Dr. Wormstall abhielt, mit der Baugeschichte des Mittelalters vertraut zu machen.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch Festgottesdienst und eine Vorfeier auf der Aula am 26. Januar 1907 festlich begangen. Musikvorträge umrahmten das Festspiel „Die Hohenstaufen“ von Drees (Musik von Kriegskotten); die Festrede des Herrn Prof. Aufenberg zeichnete die Entbehrungen, Heldentaten und Erfolge unserer braven Krieger in Südwestafrika. Der Direktor händigte dem Unterprimaner Wilh. Kieckbusch aus Olfen das Kaiserprämium ein und brachte dann das Kaiserhoch aus. Mit der Nationalhymne und dem Preussenmarsche der Schülerkapelle schloss die patriotische Feier.

Zur Reifeprüfung meldeten sich zu Herbst 5 Oberprimaner; sie erhielten alle das Zeugnis der Reife. Zu Ostern legten 20 Oberprimaner die Prüfung ab; von diesen trat einer im Laufe der Prüfung zurück, von den übrigen 19 wurden in der am 7.—9. Februar unter dem Voritze des Kgl. Prov.-Schulrats Geheimen Reg.-Rats Dr. Hechelmann abgehaltenen mündlichen Prüfung 17 für reif erklärt, 6 unter Erlassung der ganzen mündlichen Prüfung. Die Namen der Abiturienten s. S. 13.

Verzeichnis der im nächsten Schuljahre zu gebrauchenden Lehrbücher.

Unterrichts-Gegenstand	Lehrbuch	Klasse					
Religionslehre:	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion Diözesankatechismus Biblische Geschichte, bearbeitet nach Overbergs Geschichte des alten und neuen Testaments	I	II	III	IV	V	VI
				III	IV	V	VI
a) katholische	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht Strack und Völker, biblisches Lesebuch Lutherscher Katechismus Zahn, biblische Historien	I	II	III			
		I	II	III	IV	V	VI
b) evangelische	Hoff und Kaiser, deutsche Grammatik, bearb. v. Buning Hense, deutsches Lesebuch Linnig, deutsches Lesebuch (für VI, V u. IV neue Aufl.)	I	0II	III	IV	V	VI
			UII	III	IV	V	VI
Deutsch	Schultz-Wetzel, kl. lateinische Sprachlehre Schultz-Führer, Übungsbuch, Ausg. A Schultz-Führer, Aufgabensammlung Müller, de viris illustribus	I	II	III	IV	V	VI
Lateinisch	Fritzsche, griechische Schulgrammatik Wetzel, griechisches Übungsbuch Seyffert- v. Bamberg, griechisches Übungsbuch, 2. Teil	I	II	III	IV	V	VI
			UII	III	IV	V	VI
Griechisch	Plötz-Kares, kurzer Lehr- gang der franz. Sprache. { Plötz, Sprachlehre Plötz, Übungsbuch E Plötz, Elementarbuch E	I	II	0III			
Französisch	Foelsing-Koch, Elementarbuch der engl. Sprache, Ausg. B.	I	II	0III	IV		
			II	0III			
Englisch	Vosen, Anleitung zum Übersetzen	I	0II				
Hebräisch	Pütz, Grundriss der Geographie und Geschichte Welter-Hechelmann, Lehrbuch der Weltgeschichte Putzger-Baldamus, historischer Schulatlas	I	0II				
			UII	III	IV		
Geschichte	Seydlitz, kl. Schulgeographie { Ausg. B Ausg. D Diercke u. Gäbler, Schulatlas für die mittleren Unterrichts- stufen		UII	0III	IV	V	
			UII	III	IV	V	VI
Erdkunde	Focke u. Krass { Planimetrie Trigonometrie Stereometrie Focke u. Krass, Lehrbuch der allgemeinen Arithmetik nebst Aufgabensammlung August, Logarithmentafel Westrick u. Heine, Rechenbuch	I	II	III	IV		
		I	0II				
Mathematik	Püning, Lehrbuch der Physik Püning, Grundzüge der Physik	I	II	III			
		I	II	III	IV	V	VI
Physik	Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Zoologie Krass u. Landois, Lehrbuch für den Unterricht in der Botanik			III	IV	V	VI
Naturbeschrei- bung	Erk, Sängershain Stein, Aula und Turnplatz	I	II	III	IV	V	VI
		I	II	III			
Gesang							

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Schuljahre 1906.

	0I ^a .	0I ^b .	0I ^a .	0I ^b .	0II ^a .	0II ^b .	0III ^a .	0III ^b .	0III.	0III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906	15	19	30	23	27	26	26	37	32	21	29	16		301
2. Abgang bis zum Schluss d. Schulj. 1905	12	17	2	1	3	2	2	3	2	4	—	2		50
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	24		20	25	19	15	16	15	25	15	27	13	—	214
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—		2	—	3	8	9	10	17	5	2	3	23	82
4. Schülerzahl zu Anfang des Schulj. 1906	29		23	28	24	23	32	32	45	25	31	18	24	334
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahre	5		—	—	2	5	6	3	1	1	1	—	—	24
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—		2	—	—	2	1	—	—	1	1	4	2	13
8. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbj.	24		25	28	22	20	27	29	44	25	31	23	26	324
9. Zugang im Winterhalbjahre	—		—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahre	—		—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
11. Schülerzahl am 1. Februar 1907	24		25	28	22	20	27	29	44	25	31	23	26	324
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	20,6		19,7	20,3	18,3	18,6	18,1	17,9	16,6	15,3	13,4	12,5	11,4	

Während des Schuljahres 1905 besuchten das Gymnasium im ganzen 349 Schüler, und zwar IO 29, UI 53, OII 49, OIII 65, OIII 45, OIII 27, IV 32, V 23, VI 26.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	11	319	—	4	133	201
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	12	308	—	4	133	191
3. Am 1. Februar 1907	13	307	—	4	133	191

Befreiung von der Teilnahme am Religionsunterrichte wurde für keinen Schüler nachgesucht.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1905 36 Schüler, Michaelis 10; von jenen sind 2, von diesen 9 zu einem praktischen Berufe übergegangen.

3. Die Reifeprüfung bestanden:

Nro.	Namen der Abiturienten.	Geburt		Konfession	Des Vaters Stand und Wohnort	war		Beruf
		Jahr und Tag	Ort			auf der Schule	in Prima	
zu Herbst:								
1369	Albacht, Josef	28. 5. 84	Greven, L.-Kr. Münster.	k.	Landwirt, Greven	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Tierarzneikunde.
1370	Arens, Ludwig	23. 8. 86	Oberhemer, Kr. Iserlohn	"	Fabrikant, Menden, Kr. Iserlohn	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
1371	Böcker, Wilhelm	10. 1. 85	Lüdinghausen	"	Kaufmann, Lüdinghausen	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Bankfach.
1372	Dicke, Heinrich	13. 3. 87	Meiderich, Kr. Ruhrort	"	Kreisbaumeister, Ahaus	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Rechtswissensch.
1373	Scherkamp, Max	6. 10. 84	Höcklingsen, Kr. Iserlohn	"	† Kaufmann, Dortmund	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
zu Ostern:								
1374	* Albers, Theodor	8. 11. 85	Gescher, Kr. Coesfeld	"	Stellmacher, Gescher	5	2	Theologie.
1375	Bräutigam, Fritz	15. 2. 87	Coesfeld	"	† Apotheker, Coesfeld	10	2	Baufach.
1376	Sicking gl. Bronstert, Anton	8. 1. 85	Coesfeld	"	† Landwirt, Stockum b. Coesfeld	7	2	Medizin.
1377	* Bücker, August	17. 2. 86	Lüdinghausen	"	Schuhmacher, Lüdinghausen	2 $\frac{1}{2}$	2	Theologie und Philologie.
1378	Ellinghaus, Wilhelm	27. 6. 88	Coesfeld	"	Justizrat, Coesfeld	9	2	Medizin.
1379	Feldmann, Josef	23. 3. 86	Iburg	"	Lehrer a. D., Iburg	3	2	Rechtswissensch.
1380	GausseImann, Joh.	31. 1. 88	Coesfeld	"	Bäckermeister, Coesfeld	9	2	Medizin.
1381	Hollers, Heinrich	24. 3. 82	Fürstenau, Kr. Biersenbrück	"	Bahnwärter, Coesfeld	7	2	Theologie.
1382	Jablonski, Julius	14. 1. 87	Hagen i. W.	"	Gefängnisaufr., Coesfeld	9	2	Philologie.
1383	Kluxen, Franz	14. 9. 87	Werl, Kr. Soest	"	† Brauereibes., Werl	4	2	Medizin.
1384	Löbberding gl. Oeding-Erdel	6. 11. 86	Altenberge, Kr. Steinfurt	"	Gutsbes., Altenberge	6	2	Tierarzneikunde.
1385	Robrecht, Gustav	26. 3. 85	Hamminkeln, Kr. Rees	"	† Strassenaufr., Herongen, Kr. Geldern	6 $\frac{1}{2}$	2	Bankfach.
1386	* Sievert, Karl	17. 11. 86	Dülmen	"	Buchbinderstr., Dülmen	4	2	Philologie.
1387	* Sprenkelder, Joh.	26. 9. 86	Gronau, Kr. Ahaus	"	Schneiderstr., Gronau	4	2	Theologie.
1388	Stieren, August	17. 10. 85	Haaren, Kr. Büren	"	Landwirt, Haaren	3	2	Philologie.
1389	* Weber, Hermann	14. 1. 86	Coesfeld	"	Althändler, Coesfeld	7	2	Klass. Philologie.
1390	* Wiemers, Franz	4. 4. 87	Münster	"	Kaufmann, Münster.	3	2	Bankfach.

Den mit * bezeichneten Abiturienten wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. (Verwalter: Prof. Aufenberg.) An Geschenken erhielten wir: vom Unterrichtsministerium: Hartmann-Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage, Berlin, Mässigkeits-Verlag; — Schenckendorff-Schmidt-Wickenhagen, Jahrbuch für Volks- u. Jugendspiele, 15. Jahrg., Leipzig, Teubner; — vom Provinzialschulkollegium: Scheffer u. Zieler, Deutscher Universitäts-Kalender, Winter-Semester 1906/07, Leipzig, Barth; — vom Verfasser: Demetrius, Tragödie v. Karl Hardt, Hamburg, Persichl; — vom Buchhändler Wittneven: Hinrichs, Halbjahrskatalog, 1905, 2. Halbjahr, 1906, 1. Halbjahr, Leipzig, Hinrichs.

Folgende Zeitschriften wurden gehalten: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; — Kern-Müller, Ztschr. für das Gymnasialwesen, Berlin; — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Halle; — Behrens-Körting-Koschwitz, Ztschr. für neufranz. Spr. und Lit., Berlin; — Scholten, Ztschr. für den mathem. u. naturwissensch. Unterricht, Leipzig; — Hirsch, Mitteilungen aus der histor. Literatur, Berlin; — Gäa, Natur und Leben, Leipzig; — Lyon, Ztschr. für den deutschen Unterricht, Leipzig; — Uhlig, Das humanist. Gymnasium, Heidelberg; — Hinneberg, Deutsche Lit.-Zeitung, Berlin; — Köpke-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen, Berlin; — Lohmeyer, Deutsche Monatschrift für das gesamte Leben der Gegenwart, Berlin.

Fortsetzungen liefen ein von: Grimm, Deutsches Wörterbuch; — Thesaurus linguae latinae; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; — Heeren u. Uckert, Geschichte der europ. Staaten; — Konversations-Lexikon, Freiburg, Herder; — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften; — Ludorff, Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen.

Neu angeschafft wurden: Weinhold, Physikalische Demonstrationen, Leipzig, Quandt u. Händel; — Braun, Über Kosmogonie, Münster, Aschendorff; — Meister, Grundriss der Geschichtswissenschaft, 1. Bd., 1. u. 2. Lief. Leipzig, Teubner; — Döhmann, Burgsteinfurt, Burgsteinfurt, Verlag des Verkehrsvereins; — Thiers, Campagne d'Italie en 1800, Marengo, herausgeg. von Bandow, 12 Exempl., Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Nauticus, Jahrg. 1906, Berlin, Mittler u. Sohn; — Rübel, Die Franken, ihr Eroberungs- u. Siedlungssystem im deutschen Volkslande, Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Kötzschke, Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, Bonn, Behrendt; — Lamprecht, Deutsche Geschichte, 2. Abt., 3. Bd., 2. Hälfte, 3. Abt., 1. Bd., 1. u. 2. Hälfte, Freiburg i. Br., Heyfelder; — Wolgast, Das Elend unserer Jugendliteratur, Leipzig, Teubner; — Elsenhans, Berufsbüchlein, Stuttgart, Kohlhammer; — Handbuch des deutschen Unterrichts 1 Bd., 2. Teil: Geyer, Der deutsche Aufsatz, München, Bock; — Wiesbadener Volksbücher, 11 Bändchen, Wiesbaden, Stadt; — Paulsen, Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung, Leipzig, Teubner; — Werner, Hebbel, sein Leben u. Wirken, Berlin, Hofmann; — Schröder, Die Ordnung des Studiums für das höhere Lehramt in Deutschland, Leipzig, Beyer; — Savels, Der Dom zu Münster in Westf., Münster, Regensburg; — Arendt, Technik der Experimentalchemie, Hamburg, Voss; — Caué, Siebzehn Jahre im Kampf um die Schulreform, Berlin, Weidmann; — Blass, Andocidis orationes, Leipzig, Teubner; — Lehnert, Quinctiliani quae feruntur declamationes XIX maiores, ebenda; — Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Schulbücher, ebenda; — Bick, Horazkritik seit 1880, ebenda; — Barrau, Scènes de la révolution française, 12 Exemplare, Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Müller, Horati Carmina, 12 Exempl., Leipzig, Teubner; — Kromayer, Antike Schlachtfelder in Griechenland, 2. Bd., Berlin, Weidmann; — Heyne, Deutsches Wörterbuch, Leipzig, Hirzel; — Kürschners Deutscher Literatur-Kalender 1907, Leipzig, Göschen.

2. Schülerbibliothek. (Verwalter: Die Ordinarien.) Geschenkt wurde vom Unterrichtsministerium: v. Deimling, Südwestafrika, Berlin, Eisenschmidt; — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika und seine Bedeutung für die Entwicklung der Kolonie, 2 Exempl., Leipzig, Engelmann.

Angeschafft wurden: Wiesbadener Volksbücher, 31 Bändchen, Wiesbaden, Stadt; — Linde, Die Lüneburger Heide, Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Lorentz, Sigibert u. Meroweg, Heiligenstadt, Cordier; — Lorentz, Alarich, ebenda; — Gieseler u. Petri, Heimatkunde der Provinz Westfalen, Bielefeld, Velhagen u. Klasing; — Lohr, Heinrich Heine, Dichtungen, Cöln a. Rh., Bachem; — Bonora, Deutsche Mittelmeerreise, Stuttgart, Selbstverlag der Reiseleitung; — Lütteken, Herders Prosaschriften in Auswahl, Paderborn, Schöningh; — Harder, Werden u. Wandern unserer Wörter, Berlin, Weidmann; — Das neue Universum, 27. Jahrg., Stuttgart, Union; — a) Das Nibelungenlied, b) Gudrun nach der Übersetzung v. Simoek, Münster, Aschendorff; — Sophokles' Philoktet, ebenda; — Hebbel, Die Nibelungen, ebenda.

3. Sammlung erdkundlicher und geschichtlicher Wandkarten. (Verwalter: Prof. Brungert.) Angeschafft wurden: Schwabe, Germanien u. Gallien, Leipzig, Lang; — Gaebler, Afrika physikalisch, ebenda; — Baron, Wand-

karte des Kreises Coesfeld, Coesfeld, Wittneven; — Karte des Kreises Coesfeld in Messtischblättern der Königl. Preuss. Landesaufnahme; — Karte von Westfalen in 19 Blättern, herausgeg. von der kartogr. Abteilung der Königl. Preuss. Landesaufnahme.

4. Bildwerke für den Anschauungsunterricht. (Verwalter: Prof. Eckmann.) Angeschafft wurden: 12 Darstellungen griechischer u. römischer Baudenkmäler, Lörrach, Boerner; — Richter, Königin Luise; — 9 Dutzend erdkundliche Stereoskop-Bilder; New-York, Underwood.

5. Physikalisches Kabinett. (Verwalter: Prof. Aufenberg.) Angeschafft wurden: Modell einer Schiffschraube, Apparat für Newtons Farbenringe, 18 Standflaschen, 1 Probekügelchen zur Entnahme einer kleineren Menge Elektrizität, Influenzmaschine doppelter Drehung mit Selbsterregung (Wimshurstmaschine).

6. Naturkundliche Sammlungen. (Verwalter: Prof. Uppenkamp.) Angeschafft wurden: Amazonenpapagei, Felsentaube, Ringeltaube und 29 Singvögel hiesiger Gegend (aufgestopft).

7. Hilfsmittel für den Gesangsunterricht. (Verwalter: Gesanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: Drees-Kriegskotten, Die Hohenstaufen, Schulfestspiel, 2 Klavierauszüge, 3 Texthefte, 59 Stimmen, Berlin-Grosslichterfelde, Chr. Friedr. Vieweg.

8. Hilfsmittel für den Zeichenunterricht. (Verwalter: Zeichenlehrer Niehaus.) Angeschafft wurden: 1 frei stehender Modellständer, 2 Modellträger und 3 Kannen; Berlin, Albrecht Dürer-Haus; 1 Perspektograph.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Aus den bestehenden Stiftungen: 1) der † Jungfer Gertrud Möller aus Coesfeld, 2) des † Oberlehrers Dr. Teipel aus Coesfeld, 3) des † Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld, 4) des † Prof. Dr. Rump aus Coesfeld, 5) des † Prof. Dr. Karl Hülsenbeck zu Münster erhielten, den Bestimmungen der Stifterinnen oder Stifter entsprechend, würdige Schüler Unterstützungen im Gesamtbetrage von 209,54 M. Das Schulgeld wurde vom Kuratorium erlassen 13 Schülern ganz, 31 Schülern zur Hälfte.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

Mittwoch, 27. März, wird das Schuljahr mit Dankgottesdienst, Schlussfeier und Zeugnis-Verteilung geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, 16. April, morgens 9 Uhr mit einem Hochamte in der Gymnasialkirche; darauf erfolgt die Mitteilung des Stundenplans. Die Prüfung der neuen Schüler beginnt Montag, 15. April, 8 Uhr morgens. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten spätestens am 13. April entgegengenommen. Behufs Aufnahme ist ein Zeugnis über den zuletzt genossenen Unterricht, die standesamtliche Geburts-Urkunde und ein Impf- oder Wiederimpf-Schein vorzulegen. Das Schulgeld beträgt 130 M. jährlich.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder seine Wohnung wechseln.

Coesfeld, 23. März 1907.

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.

karte des Kreises Coesfeld, C
Preuss. Landesaufnahme; —
Preuss. Landesaufnahme.

4. Bildwerke für
12 Darstellungen griechischer
erdkundliche Stereoskop-Bilde

5. Physikalisches
schraube, Apparat für Newton
Elektrizität, Influenzmaschine

6. Naturkundliche
Felsentaube, Ringeltaube und

7. Hilfsmittel für
Drees-Kriegskotten, Die Hol
lichterfelde, Chr. Friedr. View

8. Hilfsmittel für
1 frei stehender Modellstände

VI. S

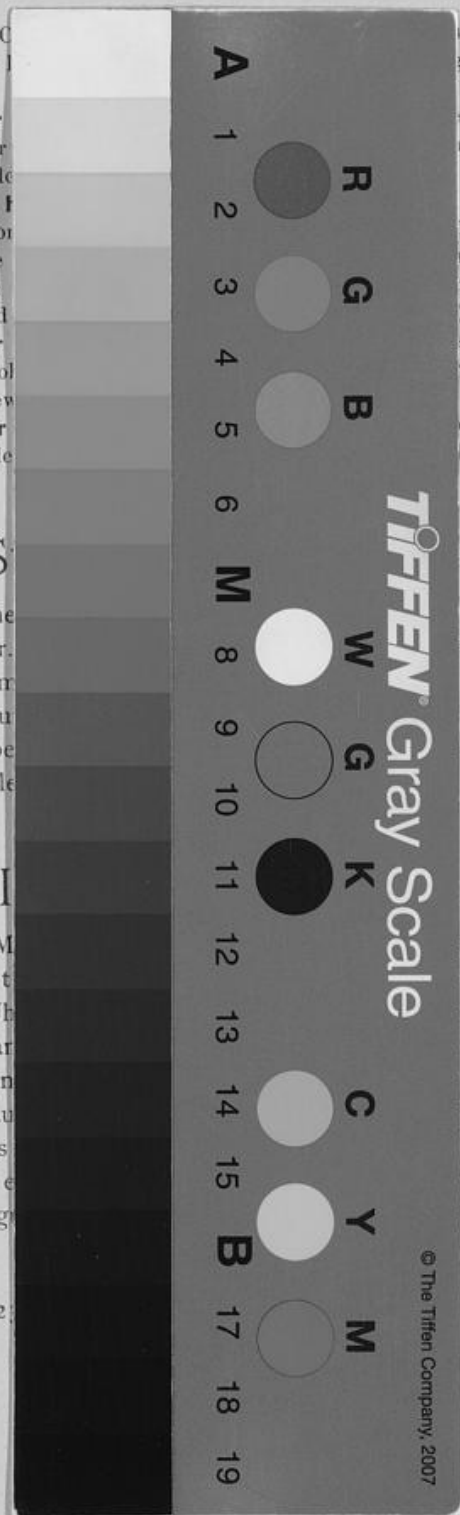
Aus den bestehe
2) des † Oberlehrers Dr.
4) des † Prof. Dr. R u m
erhielten, de. Bestimmu
stützungen im Gesamtbe
Schülern ganz, 31 Schüle

VI

Mittwoch, 27. M
und Zeugnis-Vert
16. April, morgens 9 U
teilung des Stundenpl
morgens. Anmeldu
genommen. Behufs Au
Unterricht, die s
Wiederimpf-Sche

Ohne Genehmig
Wohnung wechseln.

Coesfeld, 23



Coesfeld in Messtischblättern der Königl.
geg. von der kartogr. Abteilung der Königl.

er: Prof. Eckmann.) Angeschafft wurden;
er; — Richter, Königin Luise; — 9 Dutzend

Angeschafft wurden: Modell einer Schiffs-
igelchen zur Entnahme einer kleineren Menge
mshurstmaschine).

np.) Angeschafft wurden: Amazonenpapagei,
).

sanglehrer Niehaus.) Angeschafft wurden:
e, 3 Texthefte, 59 Stimmen, Berlin-Gross-

ehenlehrer Niehaus.) Angeschafft wurden:
brecht Dürer-Haus; 1 Perspektograph.

stützungen.

Gertrud Möller aus Coesfeld,
Gymnasiallehrers Esch aus Coesfeld,
Karl Hülsenbeck zu Münster
entsprechend, würdige Schüler Unter-
wurde vom Kuratorium erlassen 13

ie Eltern.

gottesdienst, Schlussfeier
ie Schuljahr beginnt Dienstag,
nasialkirche; darauf erfolgt die Mit-
r beginnt Montag, 15. April, 8 Uhr
ten spätestens am 13. April entgegen-
den zuletzt genossenen
rkunde und ein Impf- oder
ägt 130 M. jährlich.

r eine Wohnung mieten oder seine

Prof. Dr. Darpe,
Gymnasial-Direktor.

